



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**'DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB
Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."**

**Trost aus der würdigen Wahl Sr. Magnificenz des Herrn
Bürgermeisters Schumacher.**

Schumacher, Heinrich Gerhard

Bremen, 1751-06-15

VD18 91022886

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: brem.a.0631-26

[urn:nbn:de:gbv:46:1-179850](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-179850)

1751.
25 Juny.

Trost aus der würdigen Wahl
 Sr. Magnificenz
 des Herrn Bürgermeisters
 Schumacher.

VIRG. Eccl. V. 49.

Alter ab illo.

B R E N N,

Gedruckt bey sel. H. E. Jani, des löbl. Gymnasii Buchdruckers, Wittwe.

11

Die Kunst der

Handlung des Menschen

zu verstehen

Die Kunst der Handlung des Menschen zu verstehen ist die Kunst der Ethik. Sie ist die Wissenschaft von dem Guten und dem Bösen, von dem Recht und dem Unrecht, von der Tugend und der Laster. Sie ist die Wissenschaft von dem Leben des Menschen und von dem Zweck desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Handeln des Menschen und von den Ursachen desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Willen des Menschen und von den Motiven desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Verstand des Menschen und von den Erkenntnissen desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Gemüthe des Menschen und von den Affekten desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Willen des Menschen und von den Motiven desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Verstand des Menschen und von den Erkenntnissen desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Gemüthe des Menschen und von den Affekten desselben.

1777
1778

Die Kunst der Handlung des Menschen zu verstehen ist die Kunst der Ethik.

von Herrn

Dr. Johann

Christoph

Handlung des Menschen zu verstehen ist die Kunst der Ethik. Sie ist die Wissenschaft von dem Guten und dem Bösen, von dem Recht und dem Unrecht, von der Tugend und der Laster. Sie ist die Wissenschaft von dem Leben des Menschen und von dem Zweck desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Handeln des Menschen und von den Ursachen desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Willen des Menschen und von den Motiven desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Verstand des Menschen und von den Erkenntnissen desselben. Sie ist die Wissenschaft von dem Gemüthe des Menschen und von den Affekten desselben.



Wein **MEJER** stirbt, ein Bild rechtschaffner Männer,
In welchem Recht und Klugheit sich vereint,
Des Freundes wahrer Freund,

Des Bidermannes froher Gönner.

Er stirbt! Wir sehnen uns, umsonst! Doch nein;

Er lebt durch sein Verdienst: Und durch sein Ebenbild;

Wird unsre Sehnsucht jetzt gestillt:

GESUMACHER nimmt die würdige Stelle wieder ein!

Drum tröste dich, du Bidermann,

Denn bei Ihm triffst du Klugheit, Recht,

Den wahren Freund, den frohen Gönner, an.

VIRG. Ecl. V. 89.

— Dignus amari,





Das heilige Evangelium nach dem Matthäus



Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus
Das Evangelium nach dem Matthäus

Das Evangelium nach dem Matthäus



CONSISTORIO HONORABILIS
S. IUSTITIAE
S. IUSTITIAE
S. IUSTITIAE